EINLADUNG

zu einem Podium der Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz

Verändert das Raumplanungsgesetz unsere Gemeindestrukturen?

Eine Diskussion über Chancen und Gefahren von Gemeindefusionen und deren Auswirkungen auf unseren Alltag

Dienstag, 19. November 2013, 18.30 Uhr
Im Werkhof/Feuerwehrmagazin Ormalingen
(Parkplätze beim Werkhof und beim Gemeindehaus)

STARKE REGION
VEREINIGUNG FÜR EINE STARKE REGION BASEL/NORDWESTSCHWEIZ

Verändert das Raumplanungsgesetz unsere Gemeindestrukturen?

Es besteht Handlungsbedarf

In der Schweiz haben wir heute rund 2‘500 Gemeinden für 7,8 Millionen Einwohner, was einer durchschnittlichen Einwohnerzahl von rund 3‘100 (in BL 3‘250) entspricht.
Nicht nur Gemeinde- und Kantonsbehörden, sondern auch viele Bürger stellen fest, dass Aufgabenbereich und kommunale Struktur nicht mehr deckungsgleich sind. Die Gemeindestrukturen aus dem vorletzten Jahrhundert führen vielfach zu einem schlechten „Service Public“, zu Kompetenzverlusten (Zentralisierung zum Kanton) und Demokratiedefiziten (Gemeindeverbände).
Die Vereinigung für eine Starke Region ist überzeugt: Wenn wir wieder starke, weitgehend autonome Gemeinden als «Grundpfeiler des Erfolgsmodells Schweiz» haben wollen, müssen wir die aktuellen Strukturen überprüfen und allenfalls verändern. Nur wenn wir den Föderalismus den heutigen Bedürfnissen anpassen, können wir ihn stärken.

Was kann man tun?

Es gibt drei Wege, die sich ergänzen können:
Erstens die Beseitigung von Fehlanreizen durch die Kantone - beispielsweise der Verzicht auf Förderung von Kleinstgemeinden.
Zweitens die demokratisch möglichst gut legitimierte Zusammenarbeit in Gemeindeverbänden. Keine generelle Lösung sind Zweckgemeinden, die in - je nach Aufgabe unterschiedlichen - funktionalen Räumen sektorielle Aufgaben wahrnehmen. Daraus würde ein schwer überschaubarer Flickenteppich resultieren.
Und drittens Fusionen. Letztere sind oft, aber nicht immer, eine ideale Lösung. Sie können zwar von oben angestossen werden, müssen aber von unten wachsen. Dabei dürfen die Faktoren Identität und Tradition nicht vernachlässigt werden und es ist zu beachten, dass dem (Rück-)Gewinn an kommunalem Handlungsspielraum und der Verbesserung der Dienstleistung eine grössere Distanz zwischen Bürger und Behörden gegenübersteht. Gemeindefusionen mit besonderer Problematik sind solche über die Kantonsgrenzen hinweg. Aufgrund des Zusammenwachsens von Gemeinden zu Regionen dürften diese in Zukunft vermehrt aktuell werden. In der Nordwestschweiz etwa am Jurasüdfuss, im Laufen- oder Leimental.

Programm

1. Begrüssung

Nationalrätin *Elisabeth Schneider-Schneiter,*
Präsidentin Vereinigung für eine Starke Region

2. Neues Raumplanungsgesetz - Auswirkungen auf die Gemeindestrukturen

Dr. Thomas Noack, Raumplaner MAS/ETH, Verantwortlicher Raumplanung beim SIA, Gemeinderat Bubendorf

3. Podiumsdiskussion

Unter der Leitung von *Jürg Gohl*, Chefredaktor Volksstimme, diskutieren

Thomas de Courten, Nationalrat, Leiter Wirtschaftsförderung Baselland

Thomas Noack, Raumplaner MAS/ETH, Gemeinderat Bubendorf

Roland Schneider, Vizepräsident des Gemeinderats Ormalingen

Daniel Schwörer, Leiter Stabsstelle Gemeinden Kanton Basel-Landschaft

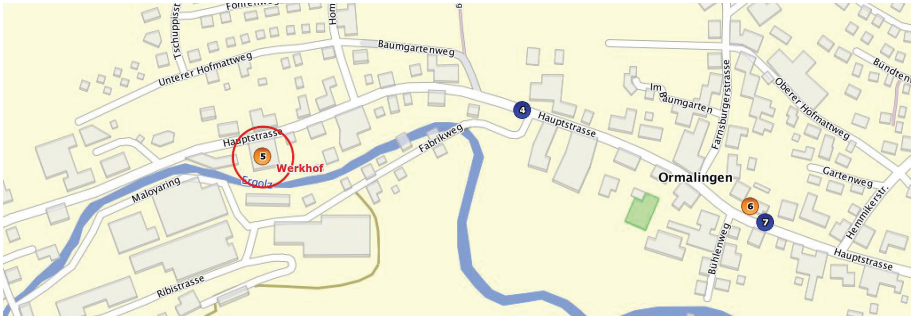
Daniel Urech, Gemeinderat Dornach, Kantonsrat Solothurn

4. Fragen und Diskussion

5. Schlusswort

6. Apéro, offeriert von der Basellandschaftlichen Kantonalbank

Basellandschaftliche Kantonalbank



Werkhof/Feuerwehrmagazin Ormalingen, Hauptstrasse 178, Dachgeschoss

Was will die Vereinigung für eine STARKE REGION?

Die Vereinigung will der heute starken Zersplitterung der Nordwestschweiz mit den daraus resultierenden schädlichen, teuren und unerwünschten Doppelspurigkeiten und Reibungsverlusten durch eine Förderung des wirtschaftlichen und politischen Zusammenschlusses der Region begegnen. Ein erster Schritt ist der Zusammenschluss beider Basel zu einem Kanton.

Warum sollten Sie Mitglied der STARKEN REGION werden?

So wie wir bezüglich der Umwelt dafür sorgen müssen, dass unsere Nachkommen eine lebenswerte, natürliche Umgebung antreffen, so gilt es, eine Region zu schaffen, die erfolgreich im neuen Jahrtausend bestehen kann. Dazu ist eine breite Abstützung in allen Bevölkerungskreisen der Nordwestschweiz notwendig.

Falls Sie sich mit den Zielen der Vereinigung für eine Starke Region identifizieren und zu deren Verwirklichung beitragen wollen, senden Sie uns die Anmeldekarte zurück.

Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz
Sekretariat
Postfach
4010 Basel

Tel. 061 228 74 50
mail@starke-region-basel.ch www.starke-region-basel.ch
Sie finden uns auch auf facebook und auf starkeregionblog.wordpress.com/

STARKE REGION
VEREINIGUNG FÜR EINE STARKE REGION BASEL/NORDWESTSCHWEIZ